



Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

MEDIENMITTEILUNG

25. Oktober 2018

4. Konferenz Arbeit und Gesundheit

Vorteile und Herausforderungen bei generationenübergreifenden Unternehmen

Die Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse und ihre Partner organisierten die 4. Konferenz Arbeit und Gesundheit. In diesem Jahr war die Tagung dem Zusammenleben der verschiedenen Generationen in Unternehmen gewidmet. An dieser Ausgabe konnten in der HES-SO in Siders heute rund 200 Teilnehmende begrüsst werden.

Angesichts eines ansteigenden Arbeitskräftemangels in allen Wirtschaftssektoren ist es unerlässlich, die Babyboomer (vor 1965 geboren), deren Ausbildungsniveau in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist, in einer Anstellung zu halten.

Unterschiedliche Fragestellungen wurden an der 4. Konferenz Arbeit und Gesundheit heute im Zusammenhang mit dieser Thematik behandelt: Was erleben Arbeitnehmende 55plus im Arbeitsmarkt und vor welchen Herausforderungen stehen sie? Was sind Vorteile der einzelnen Generationen? Welche Strategien und Instrumente können eingesetzt werden, um die Erfahrung und das Wissen verschiedener Altersgruppen in einem Team zu nutzen? Wie gewinnt und hält man jüngere Generationen, die andere Ansprüche an ihre Arbeitswelt stellen als vorhergehende Generationen?

Folgendes kann festgehalten werden: Die Unterschiede bezüglich der Arbeitsstile zwischen den Generationen werden überbewertet. Vordergründig bestehen Altersunterschiede. Ein guter Manager muss zugänglich bleiben und in der Lage sein, die Bedürfnisse, Erwartungen und Verhaltensweisen jedes Einzelnen zu erkennen und sich anzupassen. Gegenseitiges Verständnis erfordert einen transparenten und partizipativen Austausch. Dafür sind eine gemeinsame Sprache und die Definition von Zielen, die die persönliche Verantwortung fördern, notwendig.

Diese Tagung, an der Experten des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) und der Universität Lausanne teilnahmen, wurde von den Schauspielern der Compagnie Le Caméléon auf partizipative und spielerische Weise illustriert.

Kontaktpersonen:

Esther Waeber-Kalbermatten, Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur, 079 248 07 80

Nicolas Bolli, Chef der Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse, 079 484 86 91

Perrette Gonet, Koordinatorin der Compagnie Le Caméléon, 076 334 72 55

